



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den zweyten Theil seiner Briefe

Pope, Alexander

Strasburg, 1780

XV. Ueber die nemliche Materie.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54664)

Papier voll wäre, und Ihrer schonte. Mein Bruder Edward ist ganz der Ihrige; dieß verlangt auch mein Vater, und jede Seele hier zu seyn, deren Name Digby ist. Meine Schwester will besonders die Ihrige seyn. Was kann ich noch hinzufügen? Ich bin ic.

15. Brief.

Den 10 Octobr.

Ich war im Begriff eine weit längere Reise als nach Bermudas anzutreten: so gar nach jenem unentdeckten Lande, aus dessen Gränzen kein Reisender zurückkehrt.

Vor sechs oder sieben Tagen brachte mich ein hitziges Fieber im vollen Gallop dahin — — doch hier haben Sie mich ikt wieder, und das ist alles, was ich davon sagen werde; seit der Zeit hat mich eine unartige Lahmheit zweymal so lange zu Hause gehalten, als wenn das

Schicksal (nach der vorhergehenden gefährlichen Krankheit) sagen wollte: „du sollst weder in die andre Welt gehen, noch in dieser dich hinbegeben, wo es dir gefällt. „Wer weiß, ob ich sonst nicht schon zu Home-lacy gewesen wäre?

Ich hege mit Ihnen gleiche Gesinnungen, ahme Ihren Vergnügungen nach, und wünsche mir Ihre Gesellschaft. Sie sind alle ein Herz und eine Seele, wie von den ersten Christen gesagt wird: dieses gleicht dem Reiche der Gerechten auf Erden; kein boshafter Elender Sie zu stören: sondern eine Gesellschaft versuchter und erkannter Freunde und wechselseitige Tröster, die böse Menschen und böse Tage gesehen, und sich durch höhere Rechtchaffenheit des Herzens über beyde hinweg gesetzt haben, und ihr Ihre Belohnung einernchten. Warum wollen Sie aus eigenem Antrieb, ein solches tausendjähriges Jahr zu London zubringen? Auf jenen Bühnen der streitenden Thorheit eine Seelenwandrung (wenn ich es so nennen darf) in andre Geschöpfe anstellen, da Sie ewig zu Home-lacy, nach Vernunft und Billigkeit siegprangend herrschen könnten? Ich berufe mich auf eine dritte Lady

in Ihrer Familie, die, wie ich glaube, die unschuldigste von Ihnen allen, und am wenigsten von der eiteln Mode und Gewohnheit eingenommen ist; auf diese beruffe ich mich, ob nicht jede Seele von Ihnen, ein besserer Mann, ein besserer Gesellschafter, und glücklicher ist, wo sie ist sind? Ich verlange ihre Meynung schriftlich von ihrer eignen Hand in Ihrem nächsten Briefe zu lesen. Ich meine von dem Fräulein Scudamore. *) Ich bin überzeugt, daß, wenn sie ihre Meynung sagen, und die Urtheilungskraft, die ihr Gott gegeben hat, brauchen wolte oder dürfte, sie Ihnen alle mehr Gedankenfülle einflößen, und zum Errothen bringen würde, so daß Sie wie Menschen, die ihre eigne Glückseligkeit empfinden, die Stadt vergessen und zu Hause bleiben würden. Ich bin nicht ohne alle Hoffnung, daß, da Sie ein Parlamentsglied und eine Dame von Stande, den ganzen Winter durch, der Welt entziehen kann, ich Ihnen nicht das folgende Jahr mit

*) Fräulein Scudamore war zu dieser Zeit sehr jung, und ward hernach Herzogin von Beaufort.

solchen Beweisgründen über den Hals kommen sollte, die Sie alle zwingen werden, mit mir nach Bermudas, *) den Sitz aller Glückseligkeiten, und das neue Jerusalem der Gerechten, zu fahren.

Reden Sie nicht vom Abnehmen des Jahrs; die Fahrzeit ist gut, wo es die Leute sind; es ist die beste Zeit des Jahrs für einen Mahler; es ist mehr Mannichfaltigkeit der Farben in den Blättern; die Aussichten fangen an, sich durch die dünneren Wälder über die Thäler, und durch die hohen Bögen der Bäume, zu den höheren Gewölben des Himmels zu öffnen; der Morgenthau beperlet jeden Dornbusch, und streuet Diamanten über den grünen Mantel der Erde; die Fröste sind frisch und gesund, was verlangen Sie weiter? Auch der Mond scheint, in diesen kalten Nächten, zwar nicht für Liebende, aber doch für Sternkundige.

*) Um diese Zeit machte der Dechant Berkley den Entwurf, eine neue Colonie in Bermudas, zur Fortpflanzung der christlichen Religion, und Einführung der Wissenschaften in Amerika anzulegen.

Haben Sie keine Teleskopia, *) wodurch Sie auf eine unschuldige Art seine Flecken und Mackeln vergrößern können? Befriedigen Sie sich damit, und gehen nicht an einen Ort, wo Ihre eigne und die Augen aller andrer, auf ihren Nächsten gerichtet, Teleskopia werden würden. Entziehen Sie sich wenigstens, (denn was ich vorher gesagt habe, betrifft bloß das Frauenzimmer, und denken Sie nur ja nicht, daß ich andre Augen, als der Frauenzimmer ihre beschreiben werde) entziehen Sie sich, sage ich, jenem eiteln, geschäftig-scheinenden Sanhedrin, wo Weisheit oder Nicht-Weisheit ein ewiger (nicht wie vor Kurzem in Irland, ein zufälliger Streit) ist.

Wenn Sie aber guten Rath verachten wollen, und sich doch entschliessen sollten nach London zu kommen, so werden Sie mich hier treffen, da ich just das thue, was ich nicht thun sollte, da ich wohne, wo ich es nicht sollte, und ein ganz weltliches und müßiges Leben führe. Kurz,

*) Um diese Zeit wurden diese Ferngläser zur Vollkommenheit gebracht.

Sie werden an mir einen so vollkommenen Antifermudianer finden, als irgend einer in der Welt ist. Werthester Herr, sagen Sie dem Frauenszimmer, daß ich ihr Diener bin; Sie kennen mich als ic.

16. Brief.

Den 12 Aug.

Ich bin über einen Monath in Buckinghamshire und Oxfordshire von einem Garten zum andern herum gewandert, und doch immer mit frischem Vergnügen nach Lord Cobham's Sitz zurückgekommen; es würde mir leid thun, der Lady Scudamore's Landgut zu sehen, ehe es alle Vortheile der Verbesserungen des Lords B . . . erhalten hat; und dann will ich etwas erwarten, daß den Gewässern von Risfins und den Wäldern von Dakley gleich kommt, welches (ohne Schmeicheley) so gut seyn würde, als nur etwas in unserer Welt seyn kann: